



Christuskirche Hof



Erntedank 2015

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
der Kirchengemeinde Christuskirche Hof-Saale
www.christuskirche-hof.de

Zum Inhalt – Was finde ich wo?

An(ge)dacht Seite 4

Der Blick zurück

Nachlese Winter-XXL-Brunch Seite 8
Aus unserem Kindergarten Seite 10
Himmelfahrtstag am Bismarckturm Seite 17
Der Männertreff auf Reisen Seite 26
Unsere Jubelkonfirmanden Seite 18

Was uns erwartet

Unser neuer Pfarrer stellt sich vor Seite 6
Mini-Gottesdienste gehen weiter Seite 33
Fit in Erster Hilfe Seite 34
Einladung zum Chorkonzert Seite 35
Konzerte im Jahreskreis Seite 28
Stockbrot vs. Halloween (Reformationstag) Seite 36
26. Martinslauf Seite 38
Aktion 1+1 Seite 42

Aus unserer Gemeinde

Abendmahl mit Kindern Seite 40
Aus dem Leben der Gemeinde Seite 44
Die Gemeinde im Überblick Seite 46
Die Letzte Seite Seite 48

Zuallererst

Liebe Leserin, lieber Leser,

Erntedank – Gelegenheit, vielleicht auch Notwendigkeit, daran zu denken, was uns so alles geschenkt ist.

Auf unsere Gemeinde bezogen natürlich erst einmal: Dank, dass wir im Gottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Martin Müller wieder einen „eigenen“ Seelsorger begrüßen dürfen. Ihm und seiner Familie sagen wir ein herzliches „Willkommen“.

Im privaten Umfeld geht es der überwiegenden Mehrzahl von uns sicherlich so gut, dass wir dankbar sein dürfen, jedenfalls dankbar sein sollten. Doch in dieser Dankbarkeit sollten wir uns nicht bequem zurücklehnen, sondern über unseren Tellerrand hinaus schauen.

Wohin? In der aktuellen Situation wohl am ehesten auf die vielen Flüchtlinge, die verzweifelt ihre Heimat verlassen, weil sie sich dort nicht mehr sicher

fühlen können, für sich und ihre Familien keine Zukunft mehr sehen.

Jedoch: Was kann ich, was kann der Einzelne tun? Die Grundbedürfnisse wie Unterkunft, Essen und Trinken werden im Rahmen der öffentlichen Fürsorge gedeckt. Aber das persönliche „Willkommen heißen“, die Hilfe zum Kennenlernen des neuen Umfelds, der Gegebenheiten und der Gewohnheiten, der Grundbegriffe der fremden Sprache und Kultur; dazu könnten wir Hilfe leisten, indem wir uns z.B. einer Hilfsorganisation anbieten, dort wo die Möglichkeiten der hauptamtlichen Mitarbeiter nicht ausreichen, im Einzelfall zur Verfügung zu stehen. Denn ein besseres Geschenk als Zeit, als persönliche Zuwendung, kann man wohl nicht machen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen nachdenklichen Erntedanktag.

Klaus Hlawatsch

An(ge)dacht

„Nichts Bessers weiß ich mir an
Sonn- und Feiertagen / Als ein
Gespräch von Krieg und Kriegs-
geschrei, / Wenn hinten, weit in
der Türkei, / Die Völker auf ein-
ander schlagen. / Man steht am
Fenster, trinkt sein Gläschen aus
/ Und sieht den Fluss hinab die
bunten Schiffe gleiten; / dann
kehrt man abends froh nach
Haus / und segnet Fried' und
Friedenszeiten.“

So spricht in Goethes „Faust“
ein braver Bürger die Regungen
seines Herzens aus.

Seit Jahren haben wir von den
Krisen der Welt gelesen, von
Menschen, die alles verlieren,
was sie haben. Von Menschen,
die hungern. Von Menschen,
denen Gewalt angetan wird.
Und dann haben wir die Zeitung
weggelegt, oder den Fernseher
ausgeschaltet.

Mag sein, dass wir dann ein
schweres Herz hatten, den Kopf
schüttelten. Mag sein, dass wir
dann gespendet haben, an die
Hilfsorganisation oder für die
Not, die uns gerade am größten
erschien.

Mag sein, dass dieses Verhalten

zum Lauf der Welt dazu gehört
hat. Aber so ist es nicht mehr.
Die Welt ist zu klein geworden
für dieses Verhalten. Die Krisen
der Welt haben uns eingeholt.
Nicht so, dass hier Krieg und
lebensbedrohliche Armut herr-
schen würden. Aber doch so,
dass wir unseren Beitrag leisten
müssen. Dass wir nicht nur be-
trübt den Kopf schütteln über
das Leid anderer, sondern dass
sich in unserem Leben etwas
verändern wird.

Ich bin in den letzten Wochen hin
und hergerissen, wenn ich lese,
wie Menschen auf das Elend
der Welt reagieren, das uns vor
die Haustür gespült wird. Die
einen lassen ihrem Hass auf al-
les Unbekannte und ihrer Angst
vor Veränderungen freien Lauf.
Die wollen gern den Status Quo
beibehalten. Die versuchen, die
Folgen des Elends der Welt mit
Gewalt von sich, aus ihren Stra-
ßen und Dörfern herauszuhal-
ten – und vergrößern das Elend
dadurch.

Und die anderen, die viel mehr
sind, die helfen. Ich lese von
dem Privatmann in Fölschnitz,

der sein leerstehendes Haus für Syrer öffnet – und das ganze Dorf unterstützt ihn. Von dem Helferkreis in Hof, für den sich bereits beim ersten Treffen 50 Menschen interessiert haben. Von den vielen Menschen, die Dinge des täglichen Bedarfs spenden. Und ich habe Hoffnung für die Art und Weise, wie sich unser Leben ändern wird. Kann es sein, dass wir auf diese Weise Menschlichkeit zurückgewinnen?

Unser Leben wird sich ändern. Die Not der Welt ist vor unserer Haustür angekommen. In welche Richtung sich unser Leben aber ändert, dafür sind wir selbst verantwortlich.

Jesus Christus gibt seinen Jüngern einen moralischen Kompass mit für den Umgang mit dieser Veränderung, mit anderen Menschen und dem Elend der Welt. Er sagt: „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40). Das ist sein Auftrag, das ist aber auch sein Versprechen: Wenn ihr euch um die kümmert, die euch brauchen, dann werdet ihr dort mich finden.

In einer Kolumne wurde neulich gespottet über die weltfremden linken Optimisten, die in jedem Flüchtling gleich einen Herzchirurgen oder einen Facharbeiter vermuten, der unserer Wirtschaft hilft.

Christus verspricht uns noch viel mehr: Ihr werdet unter denen, die zu Euch fliehen, nicht nur Herzchirurgen finden, sondern mich selbst – in jedem und jeder Einzelnen. Und so sind die Menschen, die zu uns kommen, und das Leid, mit dem wir konfrontiert sind, kein Grund zur Abschottung. Sie tragen vielmehr das Versprechen in sich: Wenn ihr Menschen beisteht und Leid lindert, könnt ihr Christus neu entdecken.

Ihr Pfarrer Florian Bracker



Pfarrer Martin Müller stellt sich vor

Liebe Gemeinde
der Christuskirche,

noch sitzen wir zwischen Abschied und Aufbruch, die Umzugskisten stapeln sich – doch wenn Sie diese Zeilen lesen, dann sind wir uns vielleicht schon begegnet. Ich freue mich darauf, bei Ihnen anzukommen – und mir gefällt der Gedanke, dass ich gerade am Erntedankfest eingeführt werde. Bei diesem Fest spüren wir ja noch einmal die ganze Fülle dessen, was gewachsen ist, mit der uns Gott beschenkt.

Und gleichzeitig beginnt schon etwas Neues, noch gar nicht Sichtbares, im Verborgenen Gestalt anzunehmen: „Es knospt, sie nennen es Herbst.“, so beschreibt die Dichterin Hilde Domin dieses Heranreifen. Es entspricht dem Lebensgefühl, in dem ich gerade lebe. Zunächst noch gar nicht so spürbar, wächst das Neue, mein Anfang mit Ihnen in der Christuskirche, heran. Die ersten Termine müssen schon festgelegt werden,

Telefonate und Kontaktaufnahmen werden häufiger, am Pfarrhaus wird gearbeitet - und Hof rückt näher, seit die Umzugsunternehmen den Hausrat besehen.

Nach dem Urlaub wird es so weit sein. Ich bin gespannt auf die Zeit mit Ihnen, auf Begegnungen und Gespräche, auf den Gottesdienst und das Gemeindeleben. Es wird wohl eine Zeit dauern, bis ich Sie persönlich in den Gruppen und Kreisen kennengelernt habe und all das, was das Leben der Christuskirche prägt.

Ich selber bin in Kronach, also auch am ehemaligen „Zonenrand“ aufgewachsen. Zum Skifahren habe ich es bis nach Schwarzenbach am Wald geschafft. Gerade achtzehn geworden, war meine erste Begegnung mit Hof ein großes Konzert in der Freiheitshalle – so etwas gab es in meiner Heimatstadt noch nicht.

In Kronach wuchs ich in die Evangelische Jugend hinein. Nach den intensiven und ermutigenden Erfahrungen dort, studierte ich Theologie in Neudettelsau, Zürich, Heidelberg und Bochum. Ich kam anschließend zum Vikariat zurück ins mittelfränkische Oberasbach. Als Gemeindepfarrer habe ich die Vielfalt der bayrischen Landeskirche kennengelernt. Die sogenannte z.A.-Zeit verbrachte ich in Nürnberg, Großreuth bei Schweinau. Als junge Familie teilte ich mir dann mit meiner Frau, Pfarrerin Ute Rakutt, die zweite Pfarrstelle in Neutraubling bei Regensburg - in der oberpfälzer Diaspora. Vor über zehn Jahren wechselten wir dann nach Lonnerstadt aufs fränkische Land, das kirchlich gesehen schon zu Oberfranken gehört.

Nun werden wir als Familie in das schöne Pfarrhaus der Christuskirche einziehen. Zusammen mit meiner Frau, die in der Lutherkirche vertreten wird, ziehen unsere beiden Söhne Konstantin (16 Jahre) und Paul (12 Jahre) ein. Und wir werden in

Hof ein gehöriges Stück näher an unseren Sohn Moritz (20 Jahre) ziehen, der zum Studium in Dresden wohnt.

Natürlich wird es für uns wieder eine Umstellung sein; und zwar nicht nur vom Land in die Stadt. Wir haben nach einem viertel Jahrhundert Bratwursttradition den Hofer „Wärschtlamo“ kennen gelernt.

Bis wir uns dann sehen werden, wünsche ich Ihnen eine gute und gesegnete Zeit

Ihr zukünftiger Pfarrer
Martin Müller



Lang ist's her: Winter-XXL-Brunch

Zu spät für einen Bericht für den Gemeindebrief „Passion / Ostern / Pfingsten“ fand am 25. Januar 2015 der Winter-XXL-Brunch im Gemeindesaal statt. Passend zum Namen war der Umkreis der Kirche leicht überzuckert, wenn die weiße Pracht auch nicht für die geplante Schneebar reichte.

Nach dem von unseren Bläsern musikalisch umrahmten Got-

tesdienst nahmen fast fünfzig Gemeindeglieder die Einladung zum gemeinsamen Brunch an. Sie sahen sich einem reichen Angebot gegenüber: Aus der Küche gab es Gulasch-, Kürbiscreme- und Lauchsuppe, am Eingang zum Gemeindesaal stand der Kessel mit „Wienerla“ bereit. Gegenüber fand sich ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbüfett, das von vielen fleißigen Händen unserer Gemeindegli-



der vorbereitet und gespendet war. Die notwendigen Getränke standen ebenfalls bereit. Glühwein und Bier, nach Wunsch mit oder ohne Alkohol, Fruchtbowle, Apfelschorle und Mineralwasser. Kaffee mit und ohne Koffein. Man sieht: Es blieb kein Wunsch offen!

Ohne festes Programm, in lockerer Runde und mit guten Gesprächen verlebten so alle Gäste einige gesellige Stunden in froher Runde.

Herzlichen Dank dem Ideengeber und Organisator Bernd Schneider und seinem XXL-Team, das diese Veranstaltung gut vorbereitet hatte und für einen problemlosen Ablauf gesorgt hat. Ein großes Dankeschön richtet sich auch an alle großzügigen Spender der Suppen, Salate und Kuchen.

Klaus Hlawatsch

Damengymnastik

- Immer donnerstags
- 8.30 - 9.30 Uhr
- Gemeindesaal Christuskirche Hof
- Für alle, die Lust auf Bewegung haben - egal ob alt oder jung

Bitte mitbringen:
bequeme Kleidung, Turnschuhe, Turnmatte

Auf Euer Kommen freut sich
Susanne Hübner

Weitere Infos unter 09281 - 96565

Aus unserem Kindergarten

Frühlingsfest im Haus Kamilla

Es ist schon Tradition, dass wir uns beim Frühlingsfest im Haus Kamilla beteiligen. In diesem Jahr begrüßten wir den Frühling mit dem Lied „Der Frühling ist jetzt da“ und dem Tanz „Schaut, was in der Erde liegt“. Religiöse Lieder und Gebete rundeten das Fest ab.

Osterzeit im Kindergarten

„Schritt für Schritt, Tritt für Tritt, geh'n wir, Jesus, deinen Weg nun mit!“ Jede Woche haben sich alle Kinder in der Halle für die Ostergeschichte - vom Einzug nach Jerusalem bis hin zur Auferstehung - getroffen und den Kreuzweg Jesu bildlich mitgestaltet.



Ein buntes Buffet, das von den Eltern spendiert wurde, die Osterandacht in der Kirche und natürlich bei der Rückkehr das Osternestsuchen in den Gruppenräumen beschlossen die Osterzeit.

Religiöses Projekt

Einmal in der Woche - immer am Freitagvormittag - kommt Pfarrer Bracker für 20 Minuten in den Kindergarten, um mit allen Kindern in der Halle christliche Lieder mit Gitarrenbegleitung zu singen, zu beten und Geschichten, lebendig und anschaulich, über Gott zu erzählen. Das Projekt findet bei allen immer großen Anklang und die Kinder sind begeistert.



Ein Tag in der Bäckerei

Unsere ABC – Schützen besuchten Ende Juni die Bäckerei Dörsch.

In einer riesengroßen Rührschüssel stellten wir Butterstreusel her und probierten diese natürlich auch.

Wie schwer es ist, einen 10 Kilo wiegenden Pack Butter zu heben, durften wir auch erfahren!

Aber auch beim „Plätzchenteigerherstellen“ sahen wir zu und bekamen die unterschiedlichen Maschinen und Arbeitsgänge genau erklärt!

Viel zu schnell ging ein interessanter Vormittag mit Einblick in das Berufsleben eines Bäckers zu Ende und wir fahren mit dem Bus zurück in den Kindergarten.



Volksfestumzug mit den ABC-Schützen

Am 24. Juli begann wieder das „Hofer Volksfest“ mit seinem großen Umzug.

Die ABC-Schützen durften daran teilnehmen.

Die Firma Langgärtner stellte uns von ihrem Fuhrpark einen LKW zur Verfügung.

Im geschmückten Wagen saßen die Kinder verkleidet und warfen Gummibärchen und Bonbons aus dem Wagen.

Im LKW herrschte gute Stimmung und es wurde gesungen und geschunkelt.

Auf dieses Highlight am Ende des Kindergartenjahres freuten sich die Kinder sehr.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Familie Dellian, die uns schon seit vielen Jahren den LKW und den Fahrer zur Verfügung stellen.



Segnungsgottesdienst

Zum Abschluss des Kindergartenjahres fand am 26. Juli unser Familiengottesdienst zum Thema „Engel“ mit Segnung der ABC-Schützen statt.

Vielen Dank an Pfarrer Bracker für die liebevolle und kindgerechte Gestaltung!



Ausflug zum „Erfahrungsfeld der Sinne“ nach Nürnberg

Am 21. Juli ging es gemeinsam mit dem Kindergarten der Dreieinigkeitskirche und dem Kindergarten der Kreuzkirche für unsere ABC-Schützen auf Entdeckungsreise nach Nürnberg.

Viele Stationen wie der Barfußweg, das verrückte Haus, das Riechen verschiedener Gewürze, der Besuch einer Backstube und vor allem der große Wasserspielplatz bereitete den Kindern sehr viel Freude.

Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein des Kindergartens für

- den Sandkasten und das Trampolin im Krippengarten
- den Magic Light Table für die „Snoozlecke“ bei den Regenbogenkindern
- den Zaubersand in allen Gruppen

Die Kinder haben viel Freude daran!





WEGGEL
Haustechnik GmbH

HOF

Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER GMBH

GATTENDORF

Telefon: 0 92 81/4 01 57

- Heizungs- und Solaranlagen
- Alternative Energien
- Sanitär ■ Metaldächer
- Lüftung ■ Flaschnerei
- Kundendienst



Diakonie 
Bayern

**Allein Familie sein -
Angebote für
Alleinerziehende**

**Herbstsammlung
12. - 18. Okt. 2015**

Angebote für Alleinerziehende

In Bayern sind ca. 250.000 Mütter und Väter allein erziehend. Viele Einrichtungen der Diakonie unterstützen und begleiten Alleinerziehende bei der Bewältigung ihrer Probleme durch Beratungsstellen, Seminare, Treffpunkte und Selbsthilfegruppen. Ziel dieser Arbeit ist es, Umbrüche, Übergänge und biographische Schnittstellen zu begleiten und allein erziehende Mütter und Väter in ihrem Wunsch nach einem gelingenden Zusammenleben mit ihren Kindern zu unterstützen.

Für diese Angebote für Alleinerziehende und andere diakonische Leistungen bietet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2015 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

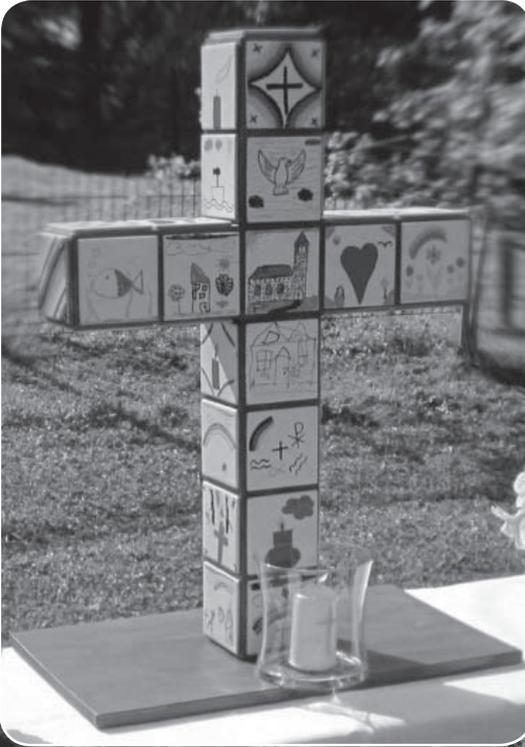
30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hieran wird auch das Informationsblatt für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Alleinerziehende erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Herrn Rüdiger Diakonisches Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Barbara Christen, Telefon: 091 45354-303, christen@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: IBAN DE20 5206 0410 0005 2222 22,
BIC GENODEF1EK1, Stichwort: Herbstsammlung 2015

Himmelfahrtstag am Bismarckturm



Bei herrlichem Frühlingswetter versammelte sich eine große Zahl von Gläubigen der „Münsterkirchen“, der katholischen St. Pius-Kirche, der Dreieinigkeitskirche und unserer Christuskirche zu einem ökumenischen Gottesdienst am Bismarckturm.



Jubelkonfirmation 2015



Silberne Konfirmation



Goldene Konfirmation



Diamanten-Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Gnaden-Konfirmation



Kronjuwelen-Konfirmation



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax. 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
Schüssler-Salze, Arzneimittel im
Alter und Arzneimittelfragen

**6. HOFER
KUNDENSPIEGEL**

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 6 GELDDINSTITUTE
 92,2% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
 Freundlichkeit: 92,9% (Platz 1)
 Beratungsqualität: 91,7% (Platz 2)
 Preis-Leistungs-Verhältnis: 92,1% (Platz 1)
 Kundenbefragung: 05/2013
 Befragte (Banken)= 844 von N (Gesamt) = 903

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
 www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601

Wir danken unseren
Mitgliedern und Kunden
für die sehr gute
Zusammenarbeit.

**6x in
Folge
Platz 1**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

 /vrbankhof
 www.vrbank-hof.de
 mobil.vrbank-hof.de



VR Bank Hof eG

Die richtige Entscheidung.



Reiche- und Wurstspezialitäten
aus Hof

Frische Qualität aus Meisterhand

Albert Schiller KG
 Wurst- und Fleischwarenabteilung
 Leinwegstraße 21
 99812 Hof/Obere
 Telefon: 0 92 81 7 10 11-0
 Telefax: 0 92 81 7 10 11-10
 email: info@schiller-wurst.de

Filialen in Hof:
 Leinwegstraße 21
 Ernst-Braun-Str. 20
 Osterstraße 13
 Lorenzstraße 5
 Schützenstraße 10
 Wurst-Clap in Großfeld
 Scheinwegstraße
 Wurst-Clap in Marktberg
 Schiller Straße

Sie finden uns außerdem
in Bayern
Wurst-Clap in REAL
in Kärnten
Wurst-Clap in REAL
in Steiermark
Wurst-Clap in Großfeld



TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
 Telefon 092 81 / 8 48 44 · Fax 092 81 / 8 57 00

Förderkreis Christuskirche Hof e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

mehr als die Hälfte des Jahres liegt hinter uns. Ferien und die Hauptreisezeit sind vorbei. Schade, werden viele denken, doch eine spannende Zeit liegt auch vor uns.

Wir, das Team vom Förderkreis der Christuskirche, überlegen, wie wir neue Mitglieder gewinnen können.

Unsere Bitte an alle derzeitigen Mitglieder ist, im eigenen Bekanntenkreis die Werbetrommel zu rühren, denn bekanntlich ist die Mund zu Mund-Werbung immer am erfolgreichsten. Unser Mitgliedsbeitrag ist mit 2,50 Euro monatlich so gering, dass ihn sich bestimmt fast Jeder leisten kann.

Der Förderkreis hat sich seit seiner Gründung zur Aufgabe gemacht, Anschaffungen, kulturelle Veranstaltungen etc. finanziell zu unterstützen, für die der Kirchenetat nicht ausreicht. So wurden zum Beispiel die Reparatur der Bestuhlung im Ge-

meindsaal und die „Konzerte im Jahreskreis“ in diesem Jahr aus Geldern des Fördervereins mitfinanziert. Damit es auch in Zukunft möglich ist, ähnliche Vorhaben finanziell zu begleiten, bitten wir erneut:

Werden Sie Mitglied im Förderverein.

Eine Beitrittserklärung finden Sie in der Mitte des Gemeindebriefes. Bitte geben Sie sie ausgefüllt und unterschrieben im Pfarrbüro oder bei einem Ihrer Gottesdienstbesuche ab.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf viele neue Mitglieder.

Ihr Team vom Förderkreis

Helga Rister
1. Vorsitzende



Beitrittserklärung Förderkreis

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Postleitzahl:

Wohnort:

Ort, Datum:

Unterschrift:

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Aus der Männerarbeit

Dass der Männertreff unserer Christuskirche keine leblose Gruppe ist, bewies unser kleiner Fußmarsch, den wir am 1. Mai mit einem Handwagen und einem Grußschild des Männertreffs begingen.

Am Ziel angekommen saßen wir gemütlich bei Getränken und von unseren Frauen liebevoll zubereiteten Speisen zusammen. Dass Männerarbeit un-

Es war ein sehr schöner Tag. Allen Beteiligten hierfür ein herzliches Dankeschön.

Kurze Zeit später fand unsere Tagesfahrt nach Bad Kissingen statt, zu der wie in jedem Jahr die ganze Gemeinde eingeladen war. Auch 2015 war die Resonanz leider wieder sehr gering, dennoch hatten alle Teilnehmer viel Freude.



kompliziert ist zeigte sich auch dadurch, dass eine Garage mit Fähnchen und Lampions geschmückt war. Auch hatten wir eine Biertischgarnitur organisiert sowie einen kleinen Ofen.

Wie immer fuhren mit der Bahn; in Bad Kissingen angekommen genossen wir ein leckeres Frühstücksbuffet in einem gemütlichen Café. Danach führte der Weg am Kurpark vorbei und

entlang der fränkischen Saale zum Rosengarten. Weiter ging es auf dem sehr interessanten Fischlehrpfad und über den Skulpturenweg zum Gradierwerk. Dort konnten wir etwas durchschnaufen, ehe es weiter ging zur oberen Saline und dem Bismarckmuseum. Hier fand sich auch ein Hinweis auf unseren Bismarckturm in Hof. Auch konnte man an interaktiven Stationen einige Reden Bismarcks verfolgen.

Im Anschluss wanderten wir zur Anlegestelle des Ausflugsschiffs, das uns auf einer sehr entspannten Fahrt auf der fränkischen Saale wieder zum Rosengarten brachte. Hier genehmigten wir uns noch einen Kaffee, ehe es wieder zum Bahnhof zurück ging. Alle Beteiligten waren sich einig, dass auch diese Fahrt sehr gelungen war.

Falls Ihnen unsere Ausflüge nicht zu warm, zu kalt, zu nass, zu trocken, zu nah, zu weit, zu früh, zu spät oder zu teuer sind: Probieren Sie es ruhig selbst einmal aus; diese gemeinsame Veranstaltung ist in jedem Falle ein Erlebnis.

Allen interessierten Männern ab ihrer Konfirmation bieten wir die Möglichkeit, den monatlichen Männertreff – jeweils am 3. Mittwoch um 19.30 Uhr im Jugendraum neben dem Gemeindegemüsesaal – zu besuchen. Alle, die nach einem anstrengenden Tag etwas Abstand gewinnen möchten und Kraft für Alltag, Schule oder Beruf durch das Wort suchen, sind bei uns genau richtig und gerne willkommen. Neben der Andacht und anregenden Diskussionen ergeben sich auch häufig wertvolle Impulse für das eigene Leben.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 21. Oktober statt. Das Treffen am 18. November ist verbunden mit dem Buß- und Bettags-Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche. Zur Abfahrt treffen wir uns um 19.15 Uhr vor unserer Kirche. Mitfahrgelegenheiten werden angeboten. Den Jahresabschluss im Dezember bildet ein Adventsstündchen, das bereits am 9. Dezember stattfindet.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern eine schöne Herbstzeit.

Konzerte im Jahreskreis

Der Jahreskreis neigt sich dem Ende zu, schon steht der Herbst vor der Tür. Und auch die „Konzerte im Jahreskreis“ haben für das Jahr 2015 ihren Lauf schon fast vollendet.

Von den beiden Konzerten, die bereits stattgefunden haben, möchte ich nur an eine Szene erinnern, die mir besonders eindrücklich ist: Im Juni, als Anja Weinberger und Laurence Tercier in der Kirche romantische und poetische Stücke für Flöte und Harfe zum Besten gaben, da spielten sie auch ein Stück mit dem Titel „Der Maulbeerbaum“. Und während die Harfen- und Flötentöne durch die Kirche zogen, waren im Licht der Abendsonne hinter dem großen Christusfenster unserer Kirche die Zweige ei-

nes Baumes zu sehen, die sich – im Takt der Musik? – sacht hin und her wiegten. Ein Erlebnis für Augen, Ohren und Gefühl!

Wollen Sie sich auch entführen lassen?

Einmal ist in diesem Jahr noch Gelegenheit dazu:

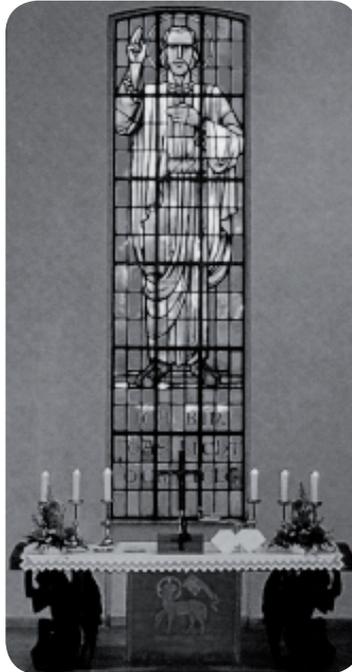
Am 4. Oktober werden im Gemeindesaal der Christuskirche Stücke von Sarasate, Rodrigo, Brotons, de Falla und Borne für Flöte

und Klavier gegeben. Titel des Konzertes ist „SPANIEN!“.

Wenn bei uns der Herbst einbricht, reisen wir mit Anja Weinberger und Marina Palmer noch einmal in die Sonne.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrer Florian Bracker



Jubelkonfirmation und XXL-Brunch

Vielleicht fragen Sie sich, wie eigentlich XXL-Brunch und Jubelkonfirmation zusammen passen?

Die Jubilare und Jubilarinnen, die sich an ihre Konfirmation vor 25 Jahren (Silber), 50 Jahren (Gold), 60 Jahren (Diamant), 65 Jahren (Eisern), 70 Jahren (Gnaden) und 75 Jahren und älter (Kronjuwelen) am Sonntag, den 5. Juli, erinnerten, hatten allen Grund zum Feiern. Denn es ist nicht selbstverständlich, die Taufbestätigung über die vielen Jahre seines Lebens überzeugend und überzeugt zu leben. Deshalb ist es umso erfreulicher, wenn zu diesen Jubiläen an die Konfirmation feierlich erinnert wird.

Für 53 Jubelkonfirmanden und Jubelkonfirmandinnen und ihre Angehörigen war die Freude umso größer, hat man sich ja vielleicht seit vielen Jahren wieder das erste Mal gesehen. Zeit für ausgiebige Gespräche bot der XXL-Brunch nach dem Festgottesdienst im Gemein-

desaal bzw. im Vorgarten des Kirchen- Pfarrhaus-Ensembles. Das wunderschöne Wetter trug seinen Teil bei, um diesen Tag zu einem gelungenen Fest werden zu lassen! Der Jubeltag wird bestimmt bei vielen Jubilaren und Jubilarinnen positiv im Gedächtnis bleiben und der XXL-Brunch bot nach dem Gottesdienst den festlichen Rahmen dazu.

Nach dem XXL-Brunch ist vor dem XXL-Brunch:

Am 31. Januar 2016 ist nun wieder ein Winterbrunch geplant. Nähere Informationen folgen dann im nächsten Gemeindebrief. Um Fragen zu beantworten steht Ihnen gerne jetzt schon Bernd Schneider unter der Telefonnummer 09281 / 1409212 zur Verfügung.

Neues vom Bastelkreis

Unsere Bastelsaison geht immer von September bis Mai. Im Sommer machen wir eine längere schöpferische Pause. Viele von uns sind im Urlaub und die Lust schöne Sommerabende im Gemeindesaal zu verbringen ist auch nicht übermäßig groß.

Hier ein Rückblick auf das vergangene Winter-Dreivierteljahr. Die Besetzung des Bastelkreises hat sich nicht geändert. Es sind meist zwischen sieben und acht treue Teilnehmerinnen, die mittwochs von 18.15 bis 21.00 Uhr, manchmal sogar bis 21.30 Uhr werkeln. Bis auf eine sind wir alle über 70, sogar über 80! (Manchmal muss man sich auch einmal selber loben!!!)

Unsere Basare liefen, wie jedes Jahr an folgenden Terminen:

- Erntedankfest
- Kirchweih
- Adventszeit
- Osterzeit

Als spezielles Angebot für unsere Konfirmanden stellten wir

wieder Konfi-Kerzen her. Hin und wieder basteln wir auch ´mal Taufkerzen.

Insgesamt lief der Verkauf hervorragend, fast alle unsere Angebote wurden gut angenommen. Das Himbeer- und Brombeer-Gelee war nach dem Weihnachtsbasar ausverkauft! Manche Angebote waren richtige Renner, von anderen mussten wir noch Restbestände „einmotten“.

Für die Polster der Kirchenbänke haben wir bisher rund 1500 Euro angesammelt.

Wie immer wird zum Erntedankfest (diesmal gleichzeitig zur Einführung von Pfarrer Müller) der erste Basar der neuen Saison stattfinden.

Es wird wieder verschiedene herbstliche Dekoration geben, das bewährte Gelee, als neues Angebot Likör und Kräuteröle. Für die bevorstehende dunkle Jahreszeit bieten wir Kerzen an und auch unsere beliebten Glückwunschkarten mit gepressten Blumen.

Leider war die Ausbeute an Him- und Brombeeren in diesem Jahr nicht berauschend, obwohl ich unter Einsatz von zerschundenen Beinen die Ernte eingebracht habe.

Bis zum baldigen Wiedersehen beim Basar am Erntedankfest

Ihre Gisela Kähne und das gesamte Team

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



**Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne**

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

**Fränkel
Sanitäre Anlagen**

**Sanitärinstallationen
Gasheizungen**

**Matthias Porsch e. K.
Inhaber**



Schleizer Straße 3a
95028 Hof
Telefon 09281 9285800
Fax 09281 9285801
eMail info@fraenkel-hof.de
Mobilfunk 0171 5801954

Bibelgespräche.de – Runde 8

Du bist herzlich willkommen!

Wir, das sind z.Zt. 5 bis 8 Männer und Frauen, die sich auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in den Gemeinderäumen der Christuskirche treffen.

Mit zwei Bibelversen aus dem Losungsbuch und einem Gebet beginnen wir den Abend. Thematisch tauschen wir uns über Bibelstellen aus dem Matthäus-Evangelium im Neuen Testament aus. Seit dem Start der Bibelgespräche.de im Herbst 2012 – wir begannen mit dem „Stammbaum von Jesus“ - sind wir mittlerweile bei Matthäus Kapitel 9 angelangt. Sowohl z.B. die Weihnachtsgeschichte, die Bergpredigt oder die Wundergeschichten von Jesus lassen die Mittwochabende für die Besucher immer wieder interessant, abwechslungsreich und lebendig werden. Den Abend schließen wir mit einer Gebetsgemeinschaft, bei der aber keiner sich gezwungen fühlen muss,

ein laut gesprochenes Gebet zu formulieren. Gott hört auch leise Gebete. Dennoch schließen wir mit einem gemeinsam gesprochenen „Vater Unser“ und einem Segen. Es ist schon vorgekommen, dass wir den Abend mit einem oder zwei Liedern beendeten.

Die drei Mitarbeiter, Katrin Kipping (09281/93333), Bernd Schneider (09281/1409212) und Andreas Wohlleben bereiten sich thematisch auf den Mittwochabend vor, der Abend entwickelt sich aber durch die Beiträge der Anwesenden und ist ergebnisoffen!

Es sind keine Bibelkenntnisse erforderlich! Das Mitbringen einer Bibel ist von Vorteil, aber nicht zwingend nötig! Es sind genügend Leihbibeln vorhanden!

Solltest Du neugierig geworden sein, so würden wir uns auf Deinen Besuch freuen!

Das „Bibelgespräche.de - Team“

Minigottesdienste im Herbst

Etwa einmal im Monat findet in der Christuskirche am Sonntagnachmittag ein Minigottesdienst statt.

Eingeladen sind alle Kinder, die noch nicht in die Schule gehen, mit ihren Eltern. Wir beginnen um 15.30 Uhr, wenn der Mittagsschlaf vorbei ist, und die Kinder langsam unruhig werden und gerne noch etwas unternehmen möchten (meine zumindest). In diesem kurzen Gottesdienst

steht fast immer eine biblische Geschichte im Mittelpunkt, lebendig nacherzählt, und mit Tüchern, Playmobilfiguren oder sonstigen Materialien veranschaulicht. Außerdem bauen wir uns unseren eigenen Altar, auf Kinderhöhe, singen zur Gitarre.

Und im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Saft und Kekse in den Gemeinderäumen.

Die Termine im Herbst sind der 11. Oktober 2015 und der 15. November 2015.

Im Dezember findet kein Minigottesdienst statt. Aber Sie alle



sind herzlich eingeladen zur Kinderchristvesper am 24. Dezember 2015 um 15.00 Uhr, natürlich mit Krippenspiel.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Bracker

„Fit in erster Hilfe“

„Fit-in-Erster-Hilfe“-Tag

Zwei Jugendliche der Christuskirchengemeinde, Maximilian Schleicher und Daniel Funk, engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) Hof.

In ihrer Präparanden- und Konfirmandenzeit, in der Bernd Schneider als Mitarbeiter der Christuskirche für Jugendliche die beiden kennenlernen durfte, entstand das gemeinsame Projekt eines „Fit-in-Erster-Hilfe“-Tages.

Am Samstag, den 24. Oktober, von 10 bis 14.30 Uhr lädt nun die Christuskirche alle Interessierten zu dieser Veranstaltung mit den beiden Jugendlichen und einem professionellen Mitarbeiter des BRK Hof in den Gemeindesaal ein.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit
- Rettung aus der Gefahrenzone
- Helmabnahme bei bewusstlosem Motorradfahrer
- Stillen bedrohlicher Blutungen

- Herz-Lungen-Wiederbelebung
Zudem steht ein BRK-Einsatzfahrzeug zur Besichtigung und Erläuterung zur Verfügung.

„Fit-in-Erster-Hilfe“ ersetzt jedoch nicht einen kompletten, z.B. für den Führerschein notwendigen „Erste-Hilfe“-Kurs. Der Tag soll dazu dienen, Vergessenes aufzufrischen, Neuigkeiten zu hören, aber auch Wichtiges praktisch zu üben.

Die Teilnehmerzahl ist aus praktischen Gründen auf 20 Personen beschränkt. Deshalb erbitten wir eine Voranmeldung bis Freitag, den 19. Oktober per mail (Bernd@Schneyder.com) oder unter Telefon 09281/1409212. Die Teilnehmergebühr von € 10 deckt die Kosten für Material und den professionellen Mitarbeiter des BRK. Für einen kleinen Imbiss (heiße Wiener) und ein Getränk (Wasser oder Kaffee) werden € 3 erbeten.

Das „Fit-in-Erster-Hilfe“-Team freut sich auf Ihre Teilnahme und wünscht Ihnen bis dahin Gottes Segen!

Capella Vocalis

— O B E R A S B A C H —

Chorkonzert

Samstag, 17. Oktober 2015
17 Uhr, Christuskirche Hof
Zeppelinstraße 18, 95032 Hof



mit Werken von
**Mendelssohn, Martin,
Kodaly, Bruckner u.a.**

**Capella Vocalis
Oberasbach**

**Leitung
Bernhard Joerg**

Mitglied im
VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE 

Eintritt frei - Spenden erwünscht • www.capellavocalis.de

Stockbrot vs. Halloween

Stockbrotbacken am Reformationstag

Am Reformationstag, Samstag, den 31. Oktober, laden Andrea Hüttner und Bernd Schneider alle jungen Leute aus unserer Gemeinde zum Stockbrotbacken und Kürbiscremesuppe kochen ein. Los geht's um 15.00 Uhr am Grillplatz der Jugendherberge in der Beethovenstraße. Andrea und Bernd freuen sich auf eine rege Teilnahme. Bitte meldet euch, wegen Planung, bis spätestens Mittwoch, den 28. Oktober bei Bernd unter Tel. 09281 / 1409212 oder per mail an Bernd@Schneyder.

com an. Übrigens: Derzeit sind rund dreißig junge männliche Asylbewerber zwischen 13 und 17 Jahren in der Jugendherberge untergebracht. Sie gehen seit Schulbeginn in die VHS, um Deutsch zu lernen. Vielleicht könnt ihr euch ja bereits etwas verständigen? Sie mussten aus Syrien, Afghanistan, Irak und Somalia fliehen! Sollten sie beim Stockbrotbacken dabei sein wollen, so werden Andrea und Bernd die Jugendlichen herzlich willkommen heißen. Wir hoffen auch ihr! Wir zählen auf euch! Also bis zum 31. Oktober!

Es grüßen euch Andrea und
Bernd

BAUEN MIT VERTRAUEN

SEIT ÜBER 70 JAHREN!



GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Seelsorgestiftung Oberfranken

Sorge an Seele und Leib – Einladung zum Jahrgottesdienst der Seelsorgestiftung Oberfranken

„Sorge an Seele und Leib“, so lautet das Motto des diesjährigen Jahrgottesdienstes der Seelsorgestiftung Oberfranken. Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, die Vorsitzende der Stiftung, lädt dazu herzlich ein. Das Thema „Seelsorge in der Gemeinde“ soll in diesem Jahr im Mittelpunkt stehen. Dazu konnten wir den Generalvikar des Erzbistums Bamberg, Msgr. Georg Kestel, als Prediger gewinnen.

**Der Gottesdienst findet am
Samstag, 21. November 2015
um 19.00 Uhr in der Evangelischen
St. Laurentiuskirche
in Thurnau statt.**

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Gospelchor Voices of Joy aus Thurnau und die Dekanatskantorin Evamaria Peter. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang im Gemeindezentrum Lichtblick statt.

**Wir laden Sie herzlich
zum Gottesdienst und
anschließendem Empfang ein.**

Die Seelsorgestiftung Oberfranken wurde vor fünf Jahren gegründet. Ziel der Stiftung ist vor allem die Finanzierung der Telefonseelsorge Bayreuth. Die Telefonseelsorge Bayreuth ist für Menschen in der Mitte und im Osten Oberfrankens zuständig, und zwar unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit. Ein Teil der Leitungsstelle wird durch die Stiftung finanziert. Aber auch andere Bereiche, wie beispielsweise Seelsorge im Krankenhaus oder in Gefängnissen und eben die Gemeindeseelsorge, die dieses Jahr im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht, sollen unterstützt werden.

Martinslauf 2015 - der 26. Friedrich-Rister-Gedächtnis-Lauf

Wann geht es los?

Am Samstag, den 14. November 2015, ab 14 Uhr, wird der traditionelle Martinslauf der Christuskirche zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“ gestartet.

Wie es schon gute Tradition ist werden den Teilnehmern drei Strecken rund um Bismarckturm und Pfaffenteich angeboten, die sie als Wanderer, Nordic Walker oder Läufer bewältigen können. Es gibt keine Zeitnahme, es gilt der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles! Und mit dem Startgeld von unverändert 5 Euro wird die Aktion von „Brot für die Welt“ unterstützt, die unter dem Motto „Satt ist nicht genug“ stehen wird.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Helga Rister, der Witwe des Gründers und Namensgebers des Laufes, und den Schirmherrn Pfarrer Florian Bracker gehen die Sportler auf die Strecke.

Alle Vorbereitungen laufen; viele ehrenamtlichen Helfer sind bereits dabei, die Strecken vorzubereiten, zu sichern und – ganz wichtig – den „Lauftreff“ zu organisieren, zu dem die Teilnehmer zur wohlverdienten Stärkung in den Gemeindesaal unserer Kirche eingeladen werden. Dabei wird die stärkste Teilnehmergruppe sowie der jüngste und älteste Teilnehmer oder die jüngste und älteste Teilnehmerin geehrt. Die gesellige Runde gibt immer wieder Gelegenheit zu guten Gesprächen bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen.

Jedermann ist herzlich zum Mitmachen eingeladen! Ein großes „Danke“ schon im Voraus an alle fleißigen Helfer!

26. Martinslauf

Für Brot für die Welt

Friedrich - Rister - Gedächtnislauf



14. November 2015

Start 14 Uhr

Christuskirche Hof

Herzliche Einladung

Kinder beim Abendmahl – geht das?

Zum 1. Advent laden wir ganz herzlich ein zum Gottesdienst für alle Lebensalter. In diesem Gottesdienst feiern wir das Abendmahl, und es sind zum Abendmahl ausdrücklich alle Getauften eingeladen, auch die noch nicht konfirmierten Kinder.

Der Kirchenvorstand hat schon zur Zeit von Pfarrer Beuerle beschlossen, alle Getauften zum Abendmahl zuzulassen. Leider ist dieser Beschluss in den vergangenen Jahren in Vergessenheit geraten. In diesem Sommer hat der Kirchenvorstand diese Öffnung des Abendmahls für alle Getauften noch einmal bekräftigt. Diesmal wollen wir ihn auch praktisch umsetzen.

Flankiert werden soll die Öffnung des Abendmahls für Kinder durch Aktionen in der

Gemeinde, im Kindergarten und im Kindergottesdienst, die den Kindern ein ihrem Alter gemäÙes Verständnis des Abendmahls ermöglichen sollen.

Das Abendmahl ist ein der Kirche von Jesus Christus anvertrautes Sakrament, der Ort, an dem Christen ganz sicher sein können, Christus zu finden. Als solches hat das Abendmahl eine besondere Würde.

Nun gibt es aber zwei Denkwege, der besonderen Würde und Bedeutung des Abendmahls



Rechnung zu tragen. Der eine nimmt an, dass die Würde des

Abendmahls am besten gewahrt bleibt, wenn nur an ihm teilnehmen darf, wer nachvollziehen kann, was im Abendmahl geschieht. Man muss die Abendmahlslehre der Kirche verstanden haben. Dies ist lange Zeit die Position der Kirche gewesen. Der Zeitpunkt, von dem an ein Mensch versteht, was im Abendmahl geschieht, wurde auf den Zeitpunkt der Konfirmation festgelegt.

Der andere Denkweg geht davon aus, dass das Abendmahl größer ist als menschliche Kategorien von Verstehen und Nicht-Verstehen, und dass wir seiner besonderen Bedeutung noch besser gerecht werden, wenn es prinzipiell allen Kirchenmitgliedern zugänglich ist.

Denn die Kirchenmitgliedschaft beginnt mit der Taufe. In der Kirchenmitgliedschaft gibt es keine Unterschiede. Daher kann auch kein Kriterium für die Teilnahme am Abendmahl sein, ob ein Mensch die Abendmahlslehre der Kirche verstehen kann. Außerdem: Das, was im Abendmahl geschieht, wird im Lauf

des Lebens immer wieder neu verstanden, und bleibt immer ein großes Geheimnis. Wie sollten wir darüber urteilen, ob das Verständnis eines Kindes dem Geheimnis Gottes mehr oder weniger gerecht wird als die komplizierte Lehre, die Theologen über Jahrhunderte hinweg gefunden haben?

Wir hoffen, dass durch diese Umstellung das Sakrament, das vielen Menschen so wichtig ist, auch für kommende Generationen eine zentrale Bedeutung haben kann.

Thomas Lang
Bau- und Möbelschreinerei

**Fenster und Türen
in Holz und Kunststoff
Haustüren
Innenausbau
Glasschäden
Fußböden
Reparaturen**

95028 Hof
Alsenberger Str. 90
Telefon: 0 92 81/8 44 72
Telefax: 0 92 81/8 44 72

1 + 1 – mit Arbeitslosen teilen

Wer motiviert ist, will etwas, will sich nicht unterkriegen lassen, trotz mancher Rückschläge, negativer Erfahrungen oder gescheiterter Versuche. Ein „Trotzdem“ zu setzen heißt auch einen „Aufbruch“ zu wagen, Hoffnung zu haben für die berufliche Zukunft. „Ich bin motiviert“ lautet das Motto der diesjährigen Kampagne von „1+1 – mit Arbeitslosen teilen“.

Wer motiviert ist, braucht aber auch eine Chance, braucht jemanden, der ihr oder ihm eine Möglichkeit gibt, neu anzufangen. Zum Beispiel Herr K., 50 Jahre, lange bei einem großen Elektrokonzern tätig, bis es plötzlich aus war. Warum? Die Gründe sind vielfältig. Auf jeden

Fall stand er lange wie vor einer undurchdringlichen Wand, wollte arbeiten, war motiviert. Plötzlich gab es eine Chance: Der Werkhof Sulzbach-Rosenberg eröffnete einen Hofladen mit Produkten aus der Umgebung und nun steht Herr K. hinter Theke und Kasse, bedient, verkauft, berät Kunden. Ein neuer Arbeitsplatz für einen motivierten Menschen, unterstützt von der „Aktion 1+1“

Auch im 21. Jahr der Aktion bitten wir Sie „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ zu unterstützen. Die Evang. - Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln.



STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

... und wir erfüllen auch Ihre Wünsche.

J
METALLBAU
STAHLBAU
N

Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

Im vergangenen Jahr spendeten Sie 660.000 Euro. Nach der Verdoppelung durch die Landeskirche konnte sich die Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ mit 1.320.000 Euro an der Förderung von fast 350 Arbeitsplätzen beteiligen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Spendenkonto

EKK Kassel

Konto: 10 10 10 115

IBAN DE57 5206 0410 0101

0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt

leitet Ihre Spende weiter!

Familienbetrieb seit 1903



immer frisch

Brot, Brötchen,

Feinbackwaren,

Kuchen und Torten

Heinrich Lang

Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax. 09281/66942

nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen:



Am Bürgerheim 18	Tel. 62060
Richard Wagner Str. 27	94771
Nettomarkt Köditz	64071
Feilitzsch Schulstr. 5	43129



Buchgalerie

Im Altstadt-Hof

*Wir besorgen Ihnen
(fast) jedes Buch über Nacht*

Inh. Marlene Hofmann

*Altstadt 36 - 95028 Hof
Tel. 09281 - 5 40 66 22
buchgalerie@gmx.de*

Öffnungszeiten:

*Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr*

Aus unserer Gemeinde

Die heilige Taufe empfangen:

- 07.03. Sophia Mai
- 14.03. Hanna Meinel
- 21.03. Greta Wunderlich
Lena Leipold
- 28.03. Paul Sattler
- 26.04. Mia Zöllner
- 09.05. Laura Weisheit
Klara Weisheit
- 10.05. Jonathan Finkenberger
- 31.05. Max Poser
- 15.06. Anna Marie Reisch
- 27.06. Aaron Celik
Jonas Christl
- 28.06. Lina Weber
- 04.07. Marla Ellmayer
Till Ellmayer
- 01.08. Ludmilla Neumann
Leonie Neumann
- 29.08. Hannes Weber
Milena Weber
- 29.08. Jannes Schnabel

Gottes Segen für ihre Ehe empfangen:

- 09.05. Michael Hacker und
Susanne Weisheit
- 13.06. Manuel Heinrich und
Angelika Kahlert
- 27.06. Georg Grün und
Sabrina Grenz
- 11.07. Manuel Keilbar und
Sabrina Löhnert
- 01.08. Stefan Neumann und
Ludmilla Belusow

Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

- 23.01. Andrea Schödel,
44 Jahre
Erika Estreich,
geb. Schulze, 78 Jahre
- 28.01. Eckehardt Weiß,
64 Jahre
- 31.01. Herbert Albig,
79 Jahre
- 06.02. Anny Gold,
geb. Schlätzer, 69 Jahre

- 07.02. Ilse Küspert,
geb. Pistel, 86 Jahre
- 09.02. Wolfgang Burwitz,
72 Jahre
- 11.02. Ida Weigold,
geb. Köppel, 100 Jahre
- 14.02. Rainer Goller,
67 Jahre
- 19.02. Gustav Kögler,
89 Jahre
- 27.02. Ulrich Denzler,
75 Jahre
- 11.03. Ludwig Greßmann,
84 Jahre
- 21.04. Frieda Wölfel,
geb. Hackl, 77 Jahre
- 30.04. Richard Merkel,
83 Jahre
- 10.05. Evelyne Schübel,
geb. Sauer mann,
53 Jahre
- 22.05. Albin Wülfert, 98 Jahre
- 05.06. Ruth Preißner,
geb. Spörl, 95 Jahre
- 12.06. Marie Wenzel,
geb. Hager, 89 Jahre
- 28.06. Liselotte Dempfle,
geb. Walther, 94 Jahre
- 26.07. Kornelius Unrau,
90 Jahre
- 27.07. Adolf Schurig,
92 Jahre
- 07.08. Dieter Wilfert,
58 Jahre

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen.



SÖLLNER ^G_m_H

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof
Klosterstraße 4
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Hermann Enders
Schleizer Straße 1

Die Christuskirchengemeinde . . .

Bürostunden des Pfarramtes:

Montag bis Freitag jeweils von
9 Uhr bis 12 Uhr

Irene Thomas

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstr. 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 32 02

Fax: 0 92 81-79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller

(1. Pfarrstelle)

Florian Bracker

(2. Pfarrstelle [0,5])

Uhlandstraße 3, 95145 Oberkotzau

Tel.: 0 92 86 - 2 15 82 86

Email: florian.bracker@gmx.net

Michael Zippel

(Klinikseelsorge)

Kindergarten:

Ulrike Denzler

(Leiterin)

Zeppelinstr. 20, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Pfarrer Florian Bracker
Gestaltung Fotos: Christa Unglaub

Layout: Birgit Mlynek

Redaktion: Klaus Hlawatsch

Auflage: 2000 Exemplare

Druck:

Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
23. Oktober 2015**

... im Überblick

Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr

An jedem ersten Sonntag im Monat mit Feier des heiligen Abendmahls

An jedem dritten Sonntag im Monat Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag parallel zum Hauptgottesdienst

Minigottesdienste:

11. Oktober und 15. November, jeweils 15.30 Uhr
Kinderchristvesper mit Krippenspiel am 24. Dezember um 15.00 Uhr

Klinikgottesdienst:

Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat in der Kapelle im Klinikum

Gottesdienste im Pflegeheim Haus Kamilla,

Am Hohen Münster 8, Andachtsraum:
Dienstag, 29. September 2015, 15.00 Uhr
Mittwoch, 21. Oktober, 15.30 Uhr

Seniorenkreis:

13. Oktober, 27. Oktober, 10. November, 24. November, jeweils 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Bastelkreis:

Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr im Gemeindesaal

Männertreff:

21. Oktober, 19.30 Uhr, im Jugendraum neben dem Gemeindesaal
18. November, 19.15 Uhr, vor der Kirche Abfahrt zum Buß- und Bettagsgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche

Damen-Gymnastik:

Jeden Donnerstag ab 8.30 Uhr im Gemeindesaal

Kirchenchor:

Jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Gemeindesaal

Bibelgespräche.de:

7. Oktober, 4. November, jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|---------------------------------------|-----------|--|
| 04. Oktober 2015 | 9.30 Uhr | Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und Einführung von Pfarrer Martin Müller unter Mitwirkung des Kirchenchores |
| 17. Oktober 2015 | 17.00 Uhr | Chorkonzert der Capella Vocalis aus Oberasbach unter der Leitung von Bernhard Joerg |
| 24. Oktober 2015 | 10.00 Uhr | „Fit-in-Erster-Hilfe“ - Tag im Gemeindesaal (Näheres Seite 34) |
| 31. Oktober 2015 | 15.00 Uhr | Stockbrot vs. Halloween: Reformationstag für junge Leute (Näheres Seite 36) |
| 08. November 2015 | 9.30 Uhr | Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores und der Bläser des CVJM-Chores (Pfarrer Müller) |
| | 14.00 Uhr | Kirchweihnachmittag im Gemeindesaal |
| 14. November 2015 | 14.00 Uhr | Start zum 26. Martinslauf für Brot für die Welt unter der Schirmherrschaft von Pfarrer Bracker |
| 22. November 2015
Ewigkeitssonntag | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken unter Mitwirkung des Kirchenchores (Pfarrer Bracker) |
| 29. November 2015 | 15.00 Uhr | Konzert des Hofer Landfrauenchores und der Hofer Musikschule |